

Jahresbericht 2019



SPIELMUSEUM
NORDDEUTSCHES SPIELZEUGMUSEUM SOLTAU



STIFTUNG SPIEL

HISTORISCHES SPIELZEUG - INNOVATIVE SPIELRÄUME

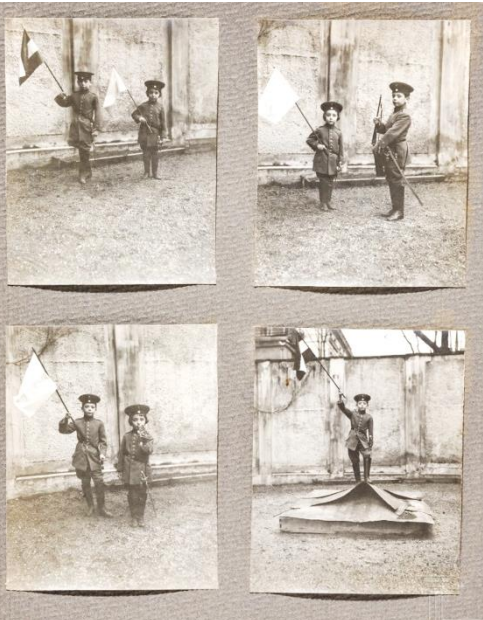
Teil 1: Stiftungstätigkeit 2019 in Bildern und Worten



Sammeln + Bewahren: Aus der Kindheit eines Widerstandskämpfers

Übernahme eines umfangreichen Fundus von Spielzeugen und Fotos aus dem Nachlass der Familie von Leonrod

- Objekte dokumentieren die Kindheit des 1944 als Mitwisser des Stauffenberg-Attentats hingerichteten Widerstandskämpfers Ludwig Freiherr von Leonrod und seines jüngeren Bruders Maximilian
- Ergänzung des Sammlungsbereichs „Kindheit und Krieg“



Sammeln + Bewahren: Ein Schweizer Familienfundus

Übernahme der Spielzeugbestände aus der Schweizer Industriellenfamilie Heck-Rieter für den Schwerpunkt „Spielzeug aus Familienbesitz“

- breites Spektrum an Spielzeugen von 1860 bis 1920 auf qualitativ hohem Niveau
- Verpackung und ggf. Behandlung der Objekte durch den Fachbereich Restaurierung der Hochschule der Künste in Bern



Sammeln + Bewahren: Fachliche Vernetzung

Fortsetzung der Kooperation mit
der Hochschule der Künste in Bern
für Restaurierungsprojekte

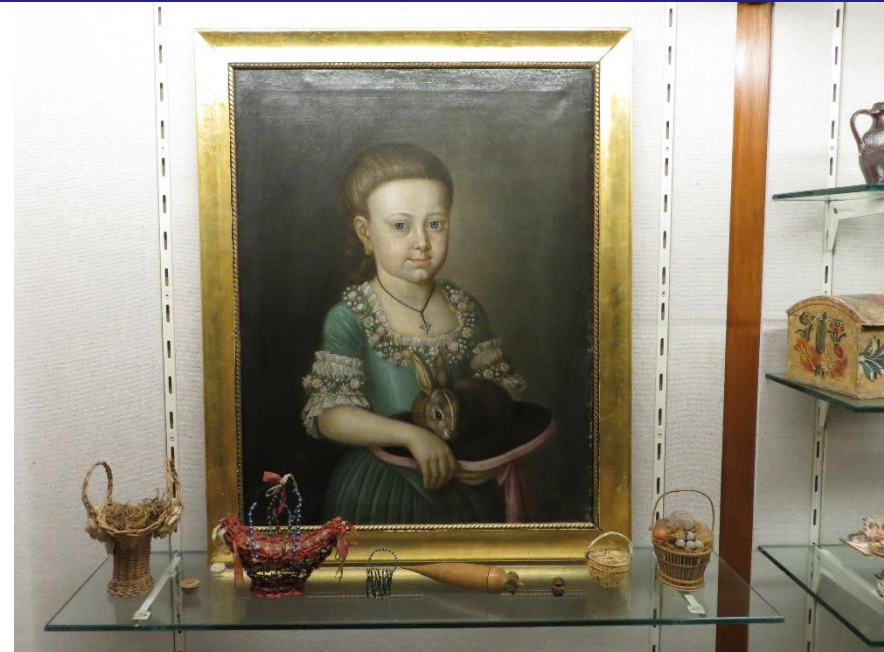
Seit 2015 Expertentätigkeit beim
Bayerischen Rundfunk für die Sendung
Kunst & Krempel



Veränderungen im Innenbereich

Schrittweise Umrüstung der
Ausstellungsbeleuchtung
auf **LED-Technik**;
diese energetisch und konservatorisch
sinnvolle Anpassung wird auch in Zukunft
ein Schwerpunkt bleiben.

*Förderung durch den
Lüneburgischen Landschaftsverband*

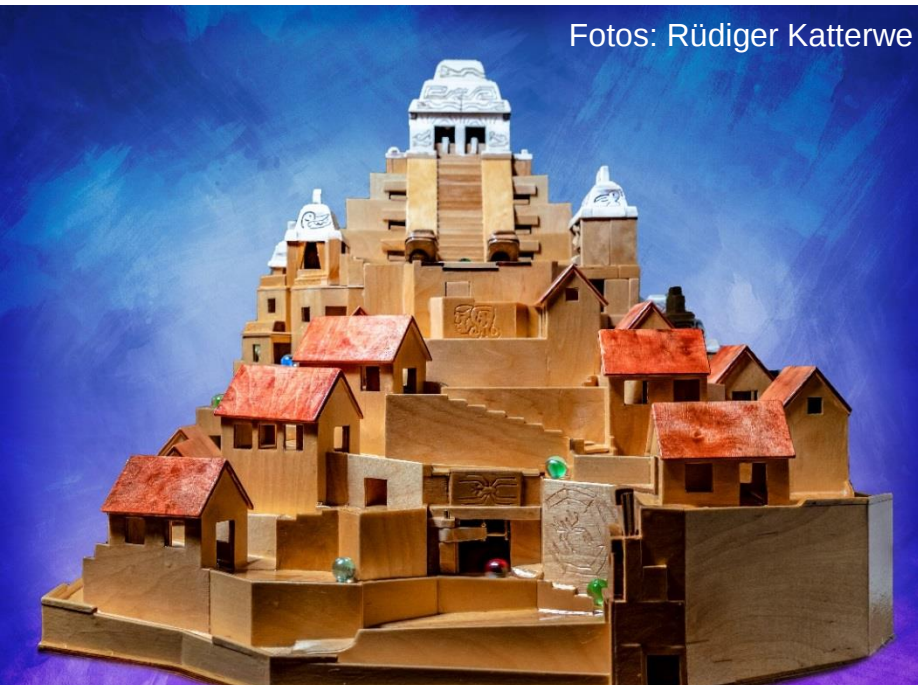


Gestaltung eines
Ausstellungsbereichs
„Klein-Paris“
für die französischen
Bestände der zugestifteten
Sammlung Verdoorn

*Förderung durch das
Ministerium für Wissenschaft
und Kultur*



Ausstellen + Spielerisch Bilden: Marmelwochen (zum 10. Mal!)



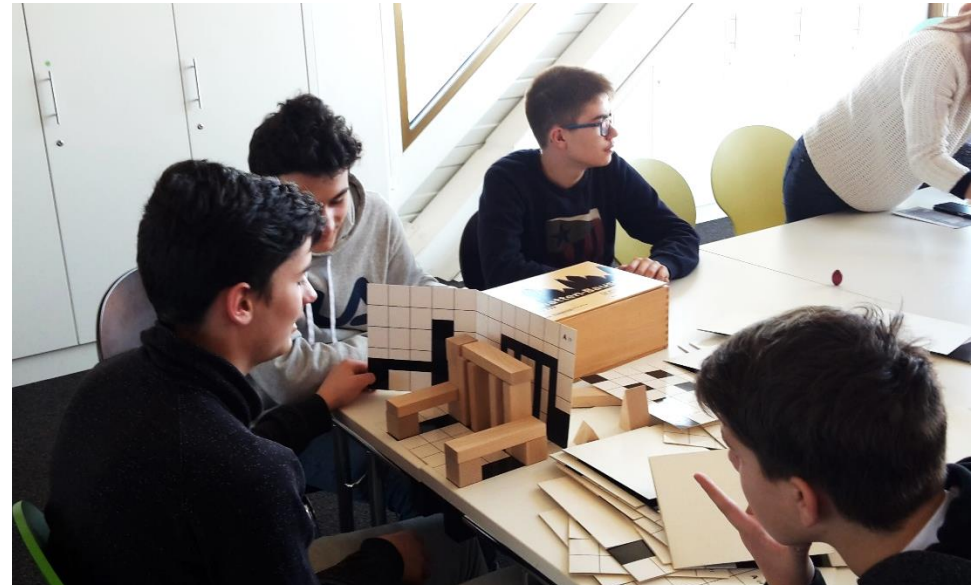
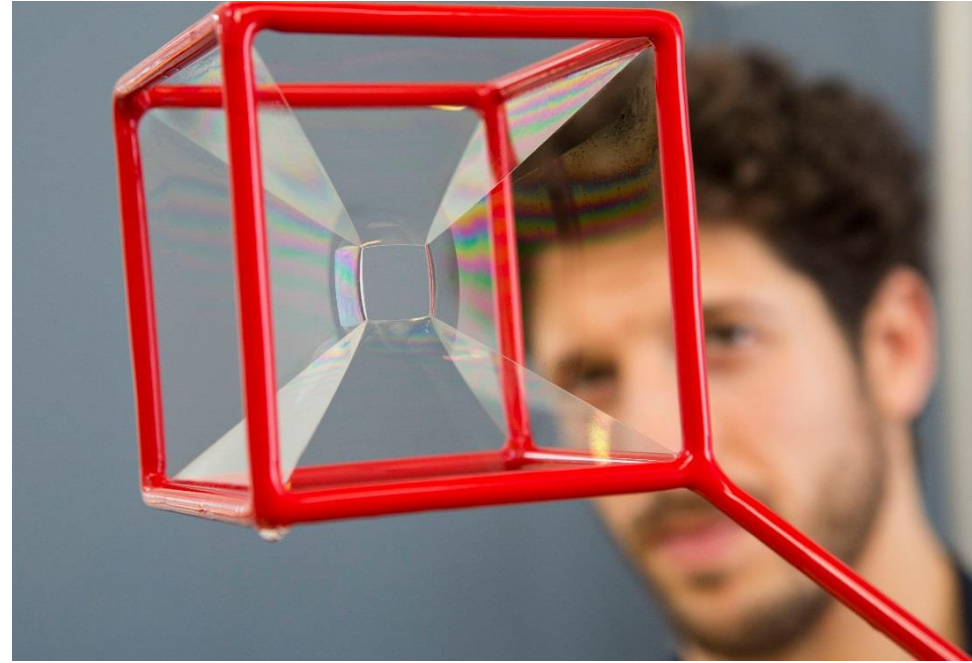
Fotos: Rüdiger Katterwe



Rhythmisierung + Vernetzung von Angeboten: Murmeln und Mathe

Fortsetzung von erfolgreichen Formaten zu vertrauten Zeiten sowie Vernetzung der Programme von Spielmuseum und Filzwelt:

- standortübergreifende Murmelwochen alle Jahre wieder im Winter
- Mathe zum Anfassen im Frühjahr (interaktive Ausstellung in der Filzwelt, passende Programme im Spielmuseum)



Ausstellen + Spielerisch Bilden: Aktionen und Programme

Das pädagogische Programmangebot
des Spielmuseums umfasst

Führungen,
Themengeburtstage,
Ferienpassaktionen,
Workshops und Aktivitäten für
Gruppen vom Kindergarten-
bis zum Seniorenalter

*und wird gerne speziell auf besondere
Bedürfnisse ausgerichtet*



Fliegendes Klassenzimmer: Museumspädagogik und mehr



Das Fliegende Klassenzimmer für die Stiftung Spiel:
Raum für Gruppenprogramme und Workshops, Besprechungen, Ehrenamtlichentreffen, ...

Neben museumseigenen Veranstaltungen wird das Fliegende Klassenzimmer u.a. genutzt für:
Treffen der Plattdeutschen Gesprächsrunde, des Imkervereins, des Fotoclubs Pixelwerkstatt, der AG „Soltau für alle“, für Sprachunterricht z.B. im Rahmen der Städtepartnerschaft und der VHS-Integrationskurse, für Englisch-Förderunterricht, für Workshops des Migrantinnen-Dachverbandes und für städtische Fortbildungen, Informations- und Beratungsangebote des Landkreises, für Unternehmerinnen-Treffen, Veranstaltungen der Künstlerwohnung, ...



Nach Außen Wirken: Pädagogische Kooperationsprojekte

Fortsetzung der langjährigen Kooperationen im sozialen und pädagogischen Bereich:

- mit der Kirchengemeinde Munster, und dem Diakonischen Werk: ein- oder zweitägige Spiel-/Kreativprogramme
- mit Haus Zuflucht: generationen-übergreifende Spielaktionen
- mit der BBS Celle (früher mit dem pädagogischen Seminar Burgwedel): Spieletesttage

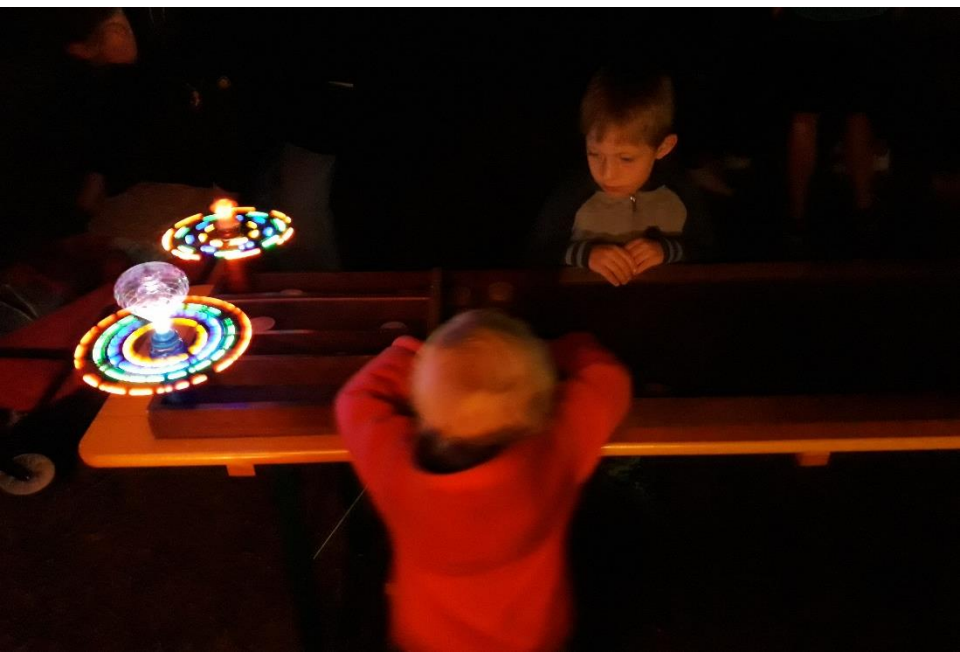


Nach Außen Wirken: In Soltau und darüber hinaus



Von Mai bis Oktober finden zweimal monatlich **Spielraumführungen** statt. Die Stiftung übernimmt die Kosten.

Der **Spielbox-Betrieb** konnte (trotz des Rückzugs der Heide-Werkstätten) mit veränderter Besetzung und neuem Öffnungszeitenmodell aufrechterhalten werden.



In **Haus Zuflucht** ist das Spielmuseum dauerhaft mit wechselnden Vitrinenpräsentationen vertreten.

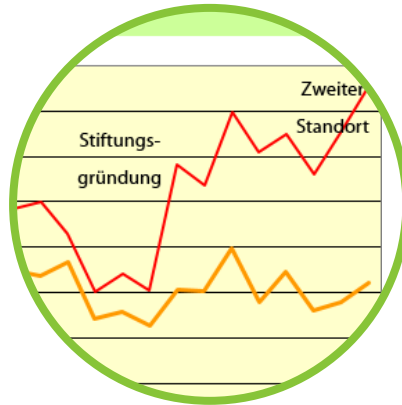
Die Stiftung beteiligt sich regelmäßig an **Festen und Aktionen** wie dem Lichterfest und der Interkulturellen Woche und engagiert sich im Projekt „Soltau für alle“.

Schwerpunkt Integration

- Stiftung Spiel als Partnerin des Landesprojekts „Museen verbinden Welten“:
syrischer Geflüchteter für ein Jahr (2018/19) als „Artist in Residence“ bei der Stiftung und der Heidekreis-Musikschule
 - Feriensprachcamp Anfang August:
34 Kinder mit 9 verschiedenen Muttersprachen,
6-tägiges Programm in Zusammenarbeit mit Studierenden der Leuphana-Universität Lüneburg sowie mit Christina Wilhelm als Spezialistin für Deutsch als Zielsprache
Förderung durch die Lotto-Sport-Stiftung und Partner vor Ort
- Weitergabe von Erfahrungen in Seminaren und Publikationen
- Ausrichtung des Interkulturellen Spielfestes zum Auftakt der Interkulturellen Wochen



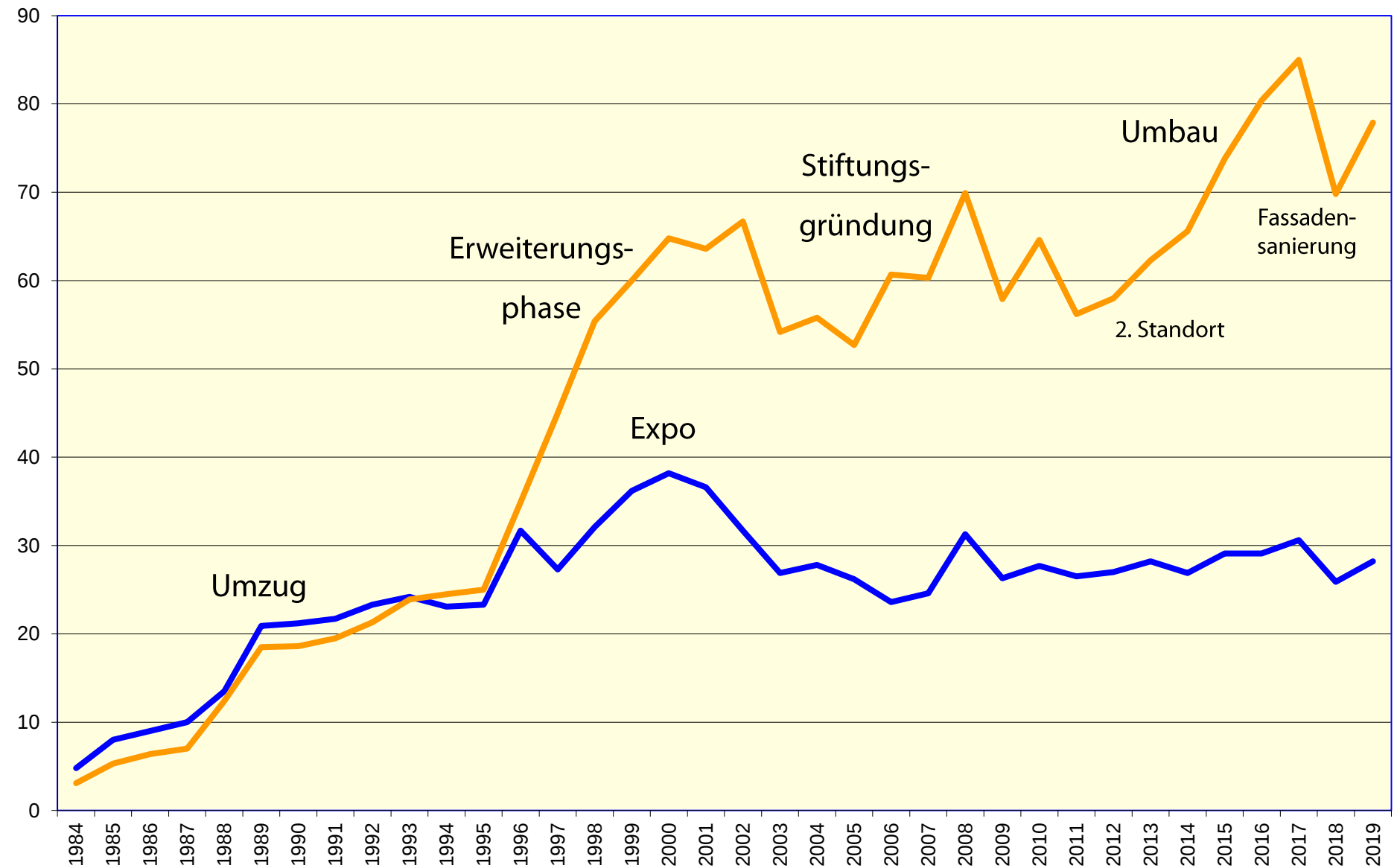
TEIL 2: Ergebnisse 2019 in Zahlen



+ 7%
+ 21 %
- 5%



Besuche (in T) und Eintrittseinnahmen (in T €) 1984 – 2019



2019	2018	Besucherstruktur	
10.178	9.014	Tageskarten Erwachsene	
2.848	2.653	Tageskarten Schüler	
251	240	Jahreskarten Erwachsene	
113	116	Jahreskarten Schüler	
1.681	1.312	Kombikarten Erwachsene	
521	445	Kombikarten Schüler	
110	141	Gruppen	
834	808	Erwachsene in Gruppen	
669	1.192	Schüler in Gruppen	
130	146	Behinderte in Gruppen	
201	239	Begleiter in Gruppen	
10.764	9.667	Eintrittsfreie – u.a. alle Kinder unter 6 Jahren, Schüler mit zahlenden Geschwistern, Jahreskartenbesitzer + Mitglieder des Museumsvereins, Soltauer Kindertagesstätten und Schulen, offizielle Gäste der Stadt, ...	
28.190	25.832	Besucher insgesamt	

*Es zählen
nur Personen,
 die das Museum besichtigen,
keine bloßen Shopkunden,
keine Gäste im „Fliegenden
 Klassenzimmer,
keine „Auswärtsspiele“
 (z.B. keine Standbesucher bei
 Festen, keine Senioren oder
 Schüler, zu denen das Museum
 mit Programmen kommt ...).*

Eckdaten 2019: Museumsbetrieb und Indikatoren

Besucher:	28.190	(2018:	25.832)	+ 9,1%
Museumsumsatz:	131.254 €	(2018:	119.344 €)	+ 10,0%
davon Eintrittseinnahmen:	77.863 €	(2018:	69.776 €)	+ 11,6%
davon Museumsshop:	53.391 €	(2018:	49.569 €)	+ 7,7%

- „Die **Eintrittspreise** sind so zu gestalten, dass Familien und Wiederholungsbesucher begünstigt werden.“
- „Mehr als ein Viertel der Besucher sollte **speziell wegen des Museums nach Soltau** kommen.“

Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt (ebenso Soltauer Schulklassen und Kindergärten); Eltern zahlen höchstens für ein Kind.
Jahreskarten kosten weniger als das Zweifache des Tageseintritts.

Befragungsergebnisse seit 2005 konstant zwischen 40% und 60%,
in Spitzenzeiten sogar über 70%;
bei der letzten Erhebung im Oktober 2019 lag der Wert bei 64%.

Eckdaten 2019: Museumsbetrieb und Indikatoren

- „Die geldlichen **Zuwendungen der Stadt** werden ab 2008 auf maximal € 5,-- pro Besucher und gemessen an den jährlichen Gesamtausgaben der Stiftung auf eine Bezuschussungsquote von 50 % begrenzt. Ab 2009 sinkt die Quote jährlich um einen Prozentpunkt.“
-> Bezuschussungsquote 2019: maximal 41% (2014/15 aufgrund der Bauphase ausgesetzt)

2019:

4,61 € pro Besucher und
weniger als 26% der Gesamtausgaben
(nach vorläufigem Jahresabschluss 505.803 €, ohne Tilgungsleistungen)

- „Das Museum ist pro Jahr mindestens 2000 Stunden **geöffnet**, jeden Tag mindestens 3 Stunden.“

2019:

365 Tage,
jeden Tag von 10-18 Uhr (Heilig Abend bis 13 Uhr),
zusätzliche Öffnungen u.a. für Gruppen
= insgesamt mehr als 3000 Stunden